

Geplante Baumfällungen sorgen für Konflikt

NATUR Für das Vorhaben in der Weststadt gibt es jetzt Gegenwind

VON KATJA MIELCAREK

LEER - Die große geschmückte Nordmantanne vor dem historischen Rathaus sei ein erstes sichtbares Zeichen dafür, dass die Sanierung städtischer Wohnungen in der Weststadt begonnen habe, teilt die Stadtverwaltung auf ihrer Homepage mit. Der Baum hatte am Hermann-Lange-Ring gestanden und habe gefällt werden müssen, damit die Kommunale Wohnungsverwaltung Leer (KWL) mit den Arbeiten dort beginnen konnte. Damit wurde ein Thema angepackt, das in Leer nach der überraschenden Rodung für ein Baugebiet an der Groninger Straße besonders sensibel ist: Die Fällung von Bäumen.

„Etwas makaber“ fand Beate Stammwitz (SPD) diese Nachricht, sagte sie in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Energie, Klima, Umwelt und Verkehr (EKUV). Den Mietern in der Weststadt sei der Baumbestand vor ih-



Der Weihnachtsbaum vor dem historischen Rathaus musste den Baumarbeiten in der Weststadt weichen. 14 Birken im Hermann-Lange-Ring und im Wendekamp sollen noch gefällt werden.

BILD: MIELCAREK

ren Türen wichtig, wisse sie aus Gesprächen. Das gelte auch für die bis zu 60 Jahren alten Birken, von denen einige gefällt werden sollen. Grund seien Leitungen, die dort verlegt werden müssten. Von den Stadtwerken wisse

sie aber, dass es auch ein Verfahren gäbe, für das der Boden nicht aufgerissen werden müsse. Sie forderte eine Gegenüberstellung der Kosten für beide Varianten, bevor die nächsten Bäume gefällt würden. Und: „Die Mieter

sollten bei solchen Entscheidungen unbedingt mitgenommen werden.“ Auf Anfrage teilt Stadtsprecherin Sabine de Buhr-Deichsel mit, dass es um 14 Birken in den Straßen Hermann-Lange-Ring und Wendekamp gehe, die zwischen den Gebäuden stehen. „Die Bäume an der Umgehungsstraße bleiben unberührt“, so die Stadtsprecherin.

In die gleiche Kerbe hieb in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses Jochen Kruse, als es über die anstehenden Bauarbeiten der KWL ging. Holger Möse von der Stadtverwaltung, der bis zur Wiederbesetzung der Stelle Aufgaben eines Stadtbaurates übernommen hat, wies darauf hin, dass die Baumkommission der Fällung der Bäume in der Weststadt zugestimmt habe. Ob und welche alternativen Verfahren geprüft worden seien und wie viele zusätzliche Kosten die mit sich brächten, werde noch geprüft.